



- Text darf nicht abgeändert weitergegeben werden -

Auszug aus der Niederschrift (reduzierte Fassung)

über die

öffentliche Sitzung des Gemeinderates

am Mittwoch, 17. Juni 2020

im Foyer der Lindighalle, Am Sportplatz 6, 63791 Karlstein a.Main

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:30 Uhr

Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesenheitsliste

Anwesend:

1. Bürgermeister

Kreß, Peter

Gemeinderatsmitglieder

Aue, Marissa

Beck, Jonas

Emge, Ralf

Herzog, Stephanie

Dr. Hofmann, Joachim

Hofmann, Markus

Kreß, Andrea

Kübler, Ingo

Lindner, Heiko

Manthey, Christine

Merget, Burkhard

Merget, Roland

Münch, Susanne

Pichl, Felix

Dr. Raffler, Günther

Reisert, Horst

Rienecker, Sven

Stumpf, Richard

Uschek, Peter

Schriftführer

Ledergerber, Frank

Gemeindekämmerer

Link, Matthias

Leiterin der Bauverwaltung

Ehrhardt, Marlene

Vorsitzender Geschichtsverein Karlstein

König, Wolfgang

(zu TOP 01)

Fehlend:

Gemeinderatsmitglied

Pichl, Helwig

Entschuldigt

Beschlussfähigkeit war gegeben.

TOP 01 Vorstellung zur Nutzung des Faber-Gebäudes als Industriemuseum durch den Geschichtsverein**Sachvortrag:**

Auf die Diskussionen der Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses vom 10.07.2019 wird verwiesen. Damals wurde die Idee besprochen, dass der VAK-Pensionärsverein die Räumlichkeiten als Industriemuseum umgestalten möchte. Aktuell wird das Gebäude eher zu Probezwecken für Musikgruppen verwendet. Die VAK-Pensionäre haben einen Raum, in dem die Exponate ausgestellt sind.

Der Ausschuss war damals der Auffassung, dass auf jeden Fall der Geschichtsverein Karlstein mit ins Boot genommen werden müsste und sich dieser mit dem Thema befassen soll. Auch soll er sich überlegen, ob ein Industriemuseum im Fabergebäude oder besser im Heimatmuseum unterzubringen wäre.

In der Zwischenzeit haben eine Reihe von Gesprächen zwischen Verwaltung, Geschichtsverein und den Pensionärsvereinen von VAK und RWE stattgefunden. Final hat sich der Geschichtsverein dafür ausgesprochen, das Faber-Haus als Industriemuseum bis 2022 herzurichten.

Herr Wolfgang König, der Vorsitzende des Geschichtsvereins, ist zur Sitzung geladen und präzisiert die vom Geschichtsverein und den beiden Pensionärsvereinen entwickelten Ideen. Das dazugehörige Skript liegt den Gemeinderäten vor.

Herr König stellt zu Beginn klar, dass die Bezeichnung „Energiemuseum Karlstein a. Main“ gewählt wurde.

In der anschließenden Diskussion wurden unter anderem folgende Ideen eingebracht:

- als Ersatz für im Gebäude probende Bands ggf. Räume in der Waldschule (Gemeinderätin Andrea Kreß)
- wegen der abgelegenen Lage ggf. Bürgermobil als Shuttlebus (Gemeinderat Ralf Emge)
- evtl. zusätzliches Angebot Gustavsee-Besichtigung (Gemeinderat Ralf Emge)
- die mit der Standortgeschichte verbundenen Unternehmen HEAG, SW Aschaffenburg und RWE zu Spenden anfragen und insgesamt das Kosten- und Finanzierungskonzept dem Gemeinderat abschließend vorlegen (Gemeinderat Dr. Joachim Hofmann)

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Museumskonzept grundsätzlich zu. Insbesondere zu klären sind noch der finanzielle Aspekt, die evtl. Fördermöglichkeiten und die alternative Unterbringung der Vereine, die das Faber-Gebäude derzeit nutzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	20

TOP 02 Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Peter Kreß

- teilt mit, dass die Wiederöffnung des Badesees nach der „Corona-Zeit“ Anfang Juli vorgesehen ist. Die konkreten Bedingungen hierfür wurden mit dem Gesundheitsamt abgesprochen.
- zitiert aus den neuesten bayernweiten „Corona-Regelungen“, z.B. aus dem Bericht über die letzte Kabinettsitzung der bayerischen Staatsregierung.
- gibt bekannt, dass am 15.10.2020 die konstituierende Sitzung der „Arbeitsgruppe Biodiversität“ stattfinden soll. Auf Vorschlag von Gemeinderat Markus Hofmann soll hier auch noch die Umweltinitiative Karlstein mit aufgenommen werden.
- informiert über die Aktion „Landkreisradeln“ vom 03. bis 23.07.2020, an der sich auch die Gemeinde Karlstein beteiligen wird.
- berichtet über einen Regeneinbruch in der Grundschule, der zunächst notdürftig repariert wurde. Eine Begutachtung steht an.
- präsentiert Fotos eines Rohbaus in der Friedhofstraße 21. Das Grundstück hatte die Gemeinde Karlstein veräußert; es entstehen dort zwei Doppelhaushälften für Familien.
- teilt mit, dass im Rahmen des Straßenausbaus/Radwegebaus in der Seligenstädter Straße (AB 17) zwei Notbedarfs-Bushaltestellen eingerichtet werden müssen. Gemeinderat Roland Merget kritisiert, dass hierdurch Betriebsangehörige von z.B. BMZ und ehemals IPK große Umwege in Kauf nehmen müssen. Der Rathauschef wird diesbezüglich noch einmal intervenieren.

Abschließend gibt Frau Ehrhardt, Leiterin der Bauverwaltung, einen Sachstandsbericht zu den Arbeiten am Bahnhofsgebäude Dettingen.

TOP 03 Sachstand: Digitalisierung in der Grundschule

2. Bürgermeister Dr. Günther Raffler, der das Thema federführend koordiniert, gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der einzelnen Maßnahmen im Zuge der Verbesserung der Digitalisierung der Grundschule:

Das **Projekt** besteht aus fünf Unterprojekten:

- Digitalpakt I
- Digitalpakt II
- Umbaumaßnahmen
- neuer Schulserver
- direkte Anbindung an das Glasfasernetz

Digitalpakt I:

- Anschaffung von drei iPad-Koffer mit je 16 iPads (pro Stockwerk ein iPad-Koffer)
- Ausschreibung erfolgte im Januar 2020

- Bestellung am 17. Februar 2020
- Lieferung Anfang Juni 2020
- Investitionskosten: 37.540,93 €
- Förderzuschuss: 25.150,00 € (bereits erhalten)
- Anteil Gemeinde: 12.390,93 €

Digitalpakt II:

- Anschaffung von Smartboards (interaktive Tafeln), Notebooks, Dokumentenkameras, Switches
- Förderantrag bei der Regierung v. Unterfranken gestellt am 16.04.2020
- Positiven Bescheid erhalten am 10. Juni 2020
- Leistungsverzeichnis final mit Schulleitung und Beratungsrektor für digitale Bildung am 15. Juni beschlossen
- Ausschreibung über das online-Vergabeportal-Bayern erfolgt nach vergaberechtlicher Prüfung durch Fachanwalt in den kommenden 14 Tagen
- Investitionskosten: ca. 140.000 €
- Förderzuschuss: 111.899 €
- Anteil Gemeinde: ca. 30.000 €

Umbaumaßnahmen:

- Umhängen der analogen Tafeln
- Malerarbeiten
- In Absprache mit der Schulleitung wurden diese Arbeiten in den Pfingstferien durchgeführt und abgeschlossen.
- Investitionskosten: noch nicht bekannt

Schulserver:

- Investition eines neuen Schulservers, da vorhandener Server noch mit Betriebssystem Windows 7 betrieben wurde (Betriebssystem Windows 7 wird nicht mehr von Microsoft unterstützt)
- Schulserver Anfang Juni geliefert; wird z.Zt. konfiguriert (Übertragung von Programmen und Daten)
- Investitionskosten: 8.600 €
- Förderzuschuss: --- €
- Anteil Gemeinde: 8.600 €

Glasfasernetz:

- Direkte Anbindung der GS an das Glasfasernetz
- Angebote von Telekommunikationsanbietern werden z.Zt. eingeholt
- Investitionskosten: noch nicht bekannt
- Förderzuschuss: bis zu 90 %
- Anteil Gemeinde: noch nicht bekannt

Zusammenfassung:

- Digitalpakt I: iPads sind geliefert und werden bereits eingesetzt
- Digitalpakt II: Smartboards etc. Ausschreibung erfolgt bis Ende Juni
- Umbaumaßnahmen sind durchgeführt
- Schulserver geliefert; wird z.Zt. konfiguriert
- Glasfaseranschluss: Angebote werden z.Zt. eingeholt

- Investitionsplan 2020 : **163.000 €** (incl. Haushalts-Ausgabereste 2019)
- Eigenanteil Gemeinde **ca. 55.000 €** (ohne Umbaumaßnahmen und Glasfaseranschluss)
- Fördersumme: **124.289 €** (ohne Zuschuss Glasfaseranschluss)

Beratungsrektor für digitale Bildung:

- Mit Durchführung dieser Maßnahmen werden die Zuschüsse der Digitalpakete voll ausgeschöpft und die GS Karlstein gehört dadurch mit zu den bestausgestatteten Grund- und Mittelschulen in Stadt und Landkreis Aschaffenburg!

Im Anschluss beantwortet Herr Dr. Raffler Fragen der Gemeinderäte und bedankt sich bei allen, die bei der Realisierung des Projekts mitgewirkt haben und dies noch tun.

TOP 04 Beratung und Beschlussfassung zur Weiternutzung des Schleusengehöfts

Sachvortrag:

Die Verwaltung hat in den letzten Monaten mit einer Reihe von potentiellen Interessenten für das Areal gesprochen, um auszuloten, welche zukünftige Nutzung auf dem Areal sinnvoll erscheint. Eine erste Übersichtsliste wurde den Fraktionen am 15.05.2020 zugemailt. Ergänzende Vorschläge und Anträge, auch der Fraktionen von SPD und CSU, wurden ebenfalls per Emails vom 28.05.2020 und 08.06.2020 den Fraktionen zugesandt. Darüber hinaus liegt ein Vorschlag der Bauverwaltung über eine mögliche künftige Aufteilung des Geländes vor.

Am 10.06.2020 fand ein Vor-Ort-Termin statt, so dass sich die Mitglieder des Gemeinderates nochmal ein Bild von der Situation machen konnten. Vertreter des Wassersportclubs Seligenstadt (WSS), des Kulturvereins und Befürworter für die Realisierung eines Apitherapiezentrum waren ebenfalls anwesend, um ihre Ideen und Wünsche vorzustellen.

Die Verwaltung hatte bereits am 19.12.2019 die Fraktionen über die Möglichkeit einer Aufteilung des Areals per Email vorab informiert. Eine solche Aufteilung würde eine Mehrfachnutzung auf dem Areal ermöglichen.

In der Gemeinderatssitzung wird klargestellt, dass am Grundsatzbeschluss vom 17.07.2019 – längerfristiger Vertrag mit dem WSS für das bisher genutzte Gebäude – festgehalten wird. Bestandteil dieses Vertrags muss jedoch ein schlüssiges Sanierungs- und Finanzierungskonzept sein.

Nach intensivem Meinungs austausch werden die folgenden Beschlüsse gefasst:

1. Antrag der CSU für eine Machbarkeitsstudie „Bau einer Anlage Pflegeheim, Kurzeitpflege, betreutes Wohnen“

Der Antrag wird dahingehend abgeändert, dass das Schleusenwärterhaus herausgenommen wird, so dass sich die Machbarkeit nur auf die hinter diesem Gebäude liegenden Ackerflächen bezieht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	11
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	20

Dieser Antrag ist somit abgelehnt.

2. Verkauf des Schleusenwärterhauses für die Errichtung eines Apitherapie-zentrums (Befürwortung durch CSU)Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	16
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	20

Dieser Antrag ist somit abgelehnt.

3. Grundsatzbeschluss zum Antrag der SPD, das Schleusenwärterhaus dem Kulturverein Karlstein zur Verfügung zu stellen

Der Antrag wird dahingehend abgeändert, dass die mögliche Nutzung für die (gemeindliche) Jugendarbeit ausgeklammert wird. Auch der Passus über eine gemeinschaftliche Nutzung mit dem Wassersportclub fällt weg.

Das vorliegende Konzept des Kulturvereins wird grundsätzlich befürwortet, ebenso die Nutzung des Schleusengehöfts ausschließlich durch den WSS. Die Verwaltung wird mit dem Verein ein Sanierungs- und Finanzierungskonzept erarbeiten. Vor Abschluss des Pacht-/Mietvertrages werden dem Gemeinderat die Unterlagen zur Zustimmung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	4
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	20

Anmerkung: über die weitere Nutzung der Industrieflächen zwischen Schleusengehöft und Seligenstädter Straße wird heute keine Entscheidung getroffen.

TOP 05 A Bauvoranfrage Umnutzung Wohnfläche in Gewerbefläche, Friedensstraße 1**Beschluss:**

Das gemeindliche Einvernehmen wird in Aussicht gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	20

TOP 05 B Neubau eines Bungalows mit Carport, Seegraben 1a**Beschluss:**

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	20

TOP 05 C Nutzungsänderung Scheune zu Seminarraum, Spessartstraße 55**Beschluss:**

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	20